

UNSERE TAGUNG

Die jüngste Entwicklung der „Digitalen Revolution“ dringt gegenwärtig in viele Lebensbereiche vor und verändert ganze Branchen und Berufe, auch die kreativen: Generative KI Software produziert Musikstücke, gestaltet Grafiken, zeichnet Pläne, erzeugt digitale Charaktere, schreibt Aufsätze oder übersetzt in andere Sprachen, und dies alles nahezu in Echtzeit, fast überall und – zumindest theoretisch – von allen und für alle.

Künstliche Intelligenz (KI) eröffnet ungeahnte, faszinierende gestalterische Möglichkeiten. Basis hierfür sind riesige Datensammlungen, quasi das gesamte bisherige Weltwissen, wobei weniger die Daten als solche interessieren, sondern ihre Verarbeitung durch uns Menschen. Diese wird minutiös nachgelernt von sogenannten Sprachmodellen, welche sich aufgrund der heute möglichen Rechen- und Speicherleistungen ständig selbst optimieren und dabei den Menschen übertreffen.

Umfang und Eigendynamik dieser Entwicklung machen KI daher auch zur Konkurrentin. Doch nicht wie zum Beispiel Maschinen und Roboter auf der Ebene körperlicher oder materieller Produktion, sondern auf mentaler Ebene, dem Bereich von Subjekt, Person, Urteilkraft.

Welche Kreativität wirkt hier, wohin führt diese Entwicklung? Bereichert sie den Menschen oder stellt sie sich als Engführung heraus? Entsteht gerade ein neues Paradies auf Erden, oder ein neuer Turm von Babel? Welche Rolle spielt die analoge Kunst? Und hat Gott hier noch einen Platz?

Herzlich laden wir dazu ein, diese Fragen interdisziplinär zu betrachten und im Rahmen der Tagung vertiefend zu diskutieren.

Mit Beiträgen von:

Christoph Feuerstein M.A. – Künstler und Kunsthistoriker

Prof. Ralf Schmid – Komponist, Pianist und Arrangeur

Christina Körner – Kuratorin, M.A. Kunstgeschichte

Moritz Schell – Professor für Interaktive Medien

Erika Kassnel-Henneberg – Konzept- und Medienkünstlerin

Ulrich Büttner – Bildungsreferent und Historiker

Tobias Aldinger – Dipl. Theologe, Referent für Glaubenskommunikation und das Bonifatiuswerk in der Erzdiözese Freiburg

Prof. Dr. Georg W. Alpers, Universität Mannheim – Lehrstuhlinhaber für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie, Direktor Otto-Selz Institut

INFORMATIONEN

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme inkl. Übernachtung/Verpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC
im Doppelzimmer mit Dusche/WC

220 €

190 €

Teilnahme ohne Übernachtung/Verpflegung

(nur Tagungsgebühr)

50 €

Die **verbindliche Anmeldung** erfolgt per Kontaktaufnahme mit dem Bildungszentrum Singen (Telefon/Mail) oder [hier](#).

Erzdiözese Freiburg
Bildungszentrum Singen
MAIL info@bildungszentrum-singen.de
TEL 07731 98 25 90

Angaben für die Anmeldung

- Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon, Mail)
- Teilnahmeoption
- bei Buchung eines DZ Name der zweiten Person
- vegetarisch/vegan, Unverträglichkeiten

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail; die Rechnung folgt separat.

Für Rückfragen steht unser Kooperationspartner, das Bildungszentrum Singen, gerne zur Verfügung.

Anmeldefrist: 11. Oktober 2026

Stornierung: Bei kurzfristiger Absage behalten wir uns vor, Stornogebühren zu erheben.

TAGUNGSHAUS

Haus Insel Reichenau
Markusstr. 15, 78478 Reichenau

IMPRESSUM

Gemeinschaft christlicher Künstler*innen
in der Erzdiözese Freiburg
c/o Erzbischöfliches Ordinariat, Kunst, Kultur, Kirche
Schoferstr. 2, 79098 Freiburg
kontakt@gck-freiburg.de

Mehr Infos unter:

www.gck-freiburg.de/reichenauer-kuenstlertage/

Bildnachweis: generiert mit ChatGPT (Open AI), 15. Juni 2026
Gestaltung, Layout: Antonia Wangler; Einführungstext: Christoph Feuerstein

GcK Reichenauer Künstler*innentage



Künstliche Intelligenz Künstlerische Intelligenz

Möglichkeiten | Risiken | Perspektiven

Haus Insel Reichenau
01. – 03. November 2026

PROGRAMM

SONNTAG, 01. November 2026

14:30 Uhr - 16 Uhr	Mitgliederversammlung GcK Raum Meinrad/Konrad
Anschl.	Kaffee/Kuchen Foyer
ab 16 Uhr	Zimmerbelegung Wir bitten um Verständnis, dass das Ta- gungshaus die Belegung der Zimmer erst ab 16 Uhr garantieren kann. In den meisten Fälle sollte der Check-in jedoch direkt nach der Anreise möglich sein.
16:30 Uhr - 17:45 Uhr	Aufbau der Ausstellung Raum Meinrad/Konrad
18 - 19 Uhr	Abendessen
19:15 Uhr	Begrüßung GcK-Vorstand
19:30 Uhr - 20 Uhr	Künstliche Intelligenz – Künstlerische Intelligenz: Grundlagen Christoph Feuerstein
20 - 21 Uhr	PYANOOK. The pioneering Piano Project Sensorisches Musizieren Ralf Schmid
Anschl.	Geselliges Beisammensein Georgsklausen

Von der Architektenkammer Baden-Württemberg
zertifiziert. Fortbildungspunkte werden anerkannt!

Die Reichenauer Künstler*innentage werden gefördert
von der Erzbischof Hermann Stiftung



PROGRAMM

MONTAG, 02. November 2026

7:15 Uhr	Morgenimpuls
7:30 Uhr - 8:30 Uhr	Frühstück
9 Uhr - 10:30 Uhr	„Im Maschinenraum der Bilder – eine Anatomie der generativen KI“ Moritz Schell
10:30 Uhr - 11 Uhr	Kaffeepause Foyer
11 - 12 Uhr	KI, Kunst und Kreativität. Ein Abriss zu Künstler*innen, deren Werken und der aktuellen Datenlage Christina Körner
12 - 13 Uhr	Mittagessen
13 - 14 Uhr	Mittagspause
14 - 16 Uhr	Deep Paradise – vom Versprechen des Bildes Erika Kassnel-Henneberg
16 Uhr - 16:30 Uhr	Kaffee/Kuchen Foyer
16:30 Uhr - 18:00 Uhr	KI, philosophische Betrachtungen Ulrich Büttner
18 - 19 Uhr	Abendessen
19:15 Uhr - 20 Uhr	„Dem Herrn ein neues Lied?“ – ein experimenteller KI-Gottesdienst mit automatisierter und authentischer Popmusik Tobias Aldinger
Anschl.	Informeller Austausch und Zusammenkommen Raum Meinrad/Konrad

PROGRAMM

DIENSTAG, 03. November 2026

7:15 Uhr	Morgenimpuls
7:30 Uhr - 8:30 Uhr	Frühstück
Anschl.	Check-out für Hausgäste Bitte beachten Sie, dass der Check-out bis spät. 10 Uhr erfolgen muss. Eine Verspätung führt zur Inrechnungstellung einer weiteren Übernachtung.
9 Uhr - 10:30 Uhr	Heilkunst und Künstliche Intelligenz: Kann KI Psychotherapie? Prof. Dr. Georg W. Alpers
10:30 Uhr - 11:45 Uhr	Austausch in der Ausstellung und KI-generierte Medienkunst mit Erika Kassnel-Henneberg in Kooperation mit Kolleg*innen
11:45 Uhr - 12 Uhr	Verabschiedung GcK-Vorstand
12 - 13 Uhr	Mittagessen

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN DER
TAGUNGS-AUSSTELLUNG

Herzlich laden wir alle interessierten Künstler*innen ein, ein
aktuelles Werk mitzubringen. Dieses kann im Zusammen-
hang mit dem Tagungsthema stehen, muss jedoch keinen
inhaltlichen Bezug dazu aufweisen.

Alle Kunstwerke werden über die gesamte Tagungsdauer
hinweg im Tagungsraum präsentiert.

Bitte beachten Sie, dass die räumlichen Kapazitäten be-
grenzt sind und eine Wandbefestigung nicht möglich ist.
Die Werke sollten die Maße 100×100 cm nicht überschrei-
ten, Skulpturen müssen mit eigenem Sockel präsentiert
werden. Für Präsentationsform, Transport und Versiche-
rung übernimmt die GcK keine Verantwortung.